

Notfallszenarien in der Geburtshilfe

Intensivseminar für Hebammen und geburtshilflich tätige Ärzte

Das Seminar richtet sich an geburtshilflich tätige Hebammen und Ärzte sowohl in den Kliniken als auch in der außerklinischen Situation. Ziel des Workshops ist eine Verbesserung des geburtshilflichen Notfallmanagements auf drei Ebenen:

- Festigung des Fachwissens zu einzelnen Notfallszenarien
- Training der emotionalen Stabilität bei der Beherrschung dramatischer Situationen
- Optimierung der Kommunikation und des Zusammenwirkens aller an Notfallsituationen beteiligten Personen.

Nach einer Einführung zu allgemeinen Handlungsrichtlinien im Falle eines geburtshilflichen Notfalls und Vorbetrachtungen zu forensischen Aspekten des Notfallmanagements werden 4 – 6 Rollenspiele inszeniert. Dabei spielen einzelne SeminarteilnehmerInnen nach für die Gruppe verdeckt ausgegebenen Rollenanweisungen die Rollen Gebärende – Partner – 1.Hebamme – 2.Hebamme – Arzt/Ärztin.

Gespielt werden (für die Gruppe zunächst nicht erkennbare) Szenarien folgender Notfälle:

- intrauterine Not des Kindes
- Schulterdystokie
- drohende Uterusruptur
- Fruchtwasserembolie
- Nabelschnurvorfall
- Reanimation des Neugeborenen
- Atonie
- Eklampsie

Die Gruppe beobachtet die Reaktionen der Spieler bei der Beherrschung der simulierten Notsituation. Interaktiv wird durch den Seminarleiter das Szenario regelmäßig unterbrochen und die durchgeführten Handlungen mit der Gruppe diskutiert. Schwerpunkte der Notfallanalyse sind dabei:

- richtige Diagnosestellung und korrekte Differentialdiagnostik
- fachlich korrekte Handlungsabläufe
- Kommunikation und Zusammenwirken zwischen den Helfern und mit den Eltern/Kind
- forensische Klippen und Schwerpunkte der Dokumentation.

Dauer des Seminars: 6 Stunden

Seminarleiter:

Prof. Dr. Sven Hildebrandt,

Professor für Frauenheilkunde und Geburtshilfe an der Hochschule Fulda

Preis für das Seminar:

- *Raum Dresden (Umkreis 100 km) – 650 EUR*
- *Mitteldeutschland (Umkreis 300 km) – 750 EUR*
- *Deutschland (Anreise über 300 km) – 850 EUR*

zzgl. gesetzl. MwSt., Reisekosten (Bahn 2.Klasse bzw. PKW 0,35 EUR/km), ggf. Übernachtungskosten